

Die Hauptversammlung der Volksbank stimmt allen Tagesordnungspunkten zu: Nettogewinn über 101 Mio. Euro und Dividendenausschüttung von insgesamt 32 Mio. Euro

Heute fand in der Messe Bozen die Hauptversammlung der Volksbank statt. Es wurde das Ergebnis der Jahresbilanz 2023 und die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,67 Euro je Aktie genehmigt. Für die Aktionäre besteht auch die Möglichkeit, anstelle einer Dividenden-Barauszahlung die Zuteilung von Volksbank Aktien zu wählen.

Am 20. April 2024 fand die Hauptversammlung der Volksbank statt, an der rund 600 Aktionäre teilnahmen. Als erster Tagesordnungspunkt wurde die Jahresbilanz 2023 mit einem Nettogewinn von über 101 Millionen Euro genehmigt. Weiters wurde die Gewinnverwendung wie folgt beschlossen: Ausschüttung einer Bruttodividende in bar von 0,67 Euro je Aktie an jene Aktionäre, die am 11. April 2024 (Stichtag) Inhaber von Volksbank Aktien waren. Die Dividende 2024 erhöht sich gegenüber der letztjährigen Dividende von 0,62 Euro je Aktie.

Der Beschluss sieht weiters vor, dass alle Aktionäre die Auszahlung der Dividende in Form von Volksbank Aktien, die sich im Bestand der Bank befinden, wählen können. Das Bezugsverhältnis beträgt 1 Aktie für je 14 am Stichtag gehaltene Aktien. Maximal können 400.000 Aktien in dieser Form ausbezahlt werden. Interessierte Aktionäre können sich vom 22. April bis zum 9. Mai 2024 an eine Filiale der Bank wenden. Die Einzelheiten dazu sind im „Informationsdokument“ auf der Website der Bank veröffentlicht.

Die Gutschrift der Dividende erfolgt für beide Auszahlungsformen (Bardividende oder Aktien) am 17. Mai 2024.

Um die Liquidität der Volksbank Aktien auf der Handelsplattform Vorvel zu erhöhen, beschloss die Hauptversammlung außerdem, dem Fonds zum Erwerb eigener Aktien weitere 3,5 Millionen Euro zur Verfügung zu stellen. Damit kann die beauftragte unabhängige Drittgesellschaft im Zeitraum vom 1. Oktober 2024 (Fälligkeit gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 1. April 2023) bis zum 30. September 2025 die Liquidität der Aktie durch Käufe zum Marktpreis auf der Handelsplattform Vorvel weiter unterstützen.

Die Hauptversammlung stimmte auch dem Vorschlag zu, im Zeitraum September bis Oktober 2024 eine kostenlose Zuteilung von Volksbank Aktien an die Aktionäre im Verhältnis 1:30

durchzuführen. Bei dem aktuellen Kurswert von 8,94 Euro pro Aktie würde die unentgeltliche Zuteilung von 1,65 Millionen Aktien mit einem Gegenwert von rund 15 Millionen Euro verteilt (ca. 0,30 Euro pro gehaltener Aktie).

Zudem wurde die aktualisierte Regelung zur Begrenzung der Anzahl der Mandate in Drittunternehmen, die neben dem Aufsichtsratsmandat in der Bank ausgeübt werden dürfen, von der Hauptversammlung verabschiedet. Die Anwesenden nahmen schließlich den Bericht über die Umsetzung der Vergütungspolitik für das Geschäftsjahr 2023 zur Kenntnis und genehmigten die Vergütungs- und Anreizpolitik 2024.

Im Verlauf der Hauptversammlung erläuterte der Präsident den Aktionären auch die Gründe, die den Verwaltungsrat am 12. April 2024 dazu veranlasst haben, den Übergang zur neuen Handelsmodalität (Gate 3) von Vorvel zu genehmigen. Diese wird mit Beginn des nächsten Beobachtungszeitraums in Kraft treten.

Der Präsident des Verwaltungsrats, Lukas Ladurner erklärte: *„Wir sind sehr zufrieden mit den Ergebnissen der Bank, die – zusätzlich zu den bereits ausgezeichneten Jahresergebnissen 2021 und 2022 – einen Gewinn nach Steuern von 247 Mio. Euro über einen Zeitraum von drei Jahren (durchschnittlich von mehr als 82 Mio. Euro pro Jahr) ergeben. Die strategischen Entscheidungen der neuen Führung haben Früchte getragen und zu einer hervorragenden Positionierung der Volksbank als eine der solidesten und effizientesten Banken Italiens geführt, wie die ausgezeichneten Rentabilitäts- und Kapitalkennzahlen zeigen. Wir bestätigen im Wesentlichen die im vergangenen Jahr erfolgreich eingeführten Vergütungsformen für die Aktionäre. Die Bank ist in der Lage, ihre Aktionäre mit mehr als 50 Mio. Euro zu vergüten: 32 Mio. Euro Dividende, 15 Mio. Euro kostenlose Zuteilung einer Aktie für je 30 gehaltene Aktien und eine kontinuierliche Unterstützung der Liquidität der Aktie in Höhe von 3,5 Mio. Euro. Dieses Paket entspricht einer zweistelligen Rendite mit einem Wert von über 1 Euro pro gehaltener Aktie.*

Wir blicken auch zuversichtlich in die Zukunft, denn wir sind überzeugt, die Bank so aufgestellt zu haben, dass wir auch im neuen Marktumfeld die Aktionäre, die uns unterstützen, dauerhaft zufrieden stellen können: sowohl bei der Vergütung als auch bei der Performance der Aktie. Hervorheben möchte ich, dass seit dem 30. Oktober 2023, dem Tag des Buybacks, jene Aktionäre, die ihre Aktien verkaufen wollten, dies innerhalb kurzer Zeit tun können. Die Volksbank Aktie ist seit 18 Monaten die meistgehandelte Aktie auf der Vorvel-Plattform. Sie wird nun auch am oberen Ende der Bandbreite gehandelt, mit einer starken Nachfrage von Investoren, die den Liquidity Provider ersetzt haben. Mit dem Wechsel zur Handelsmodalität »Gate 3«, die am 1. Januar 2024 eingeführt wurde und laut Vorvel ideal für Aktien mit einem guten Gleichgewicht zwischen Kauf- und Verkaufsaufträgen ist, tragen wir dieser Situation Rechnung. Als Emittent bieten wir ein Marktumfeld, das einen noch stärkeren Austausch der Aktien durch ein Repricing innerhalb von 60 Tagen und/oder mindestens 0,5 % des gehandelten Kapitals garantiert.“

Kontakt:

Südtiroler Volksbank AG
Media Relations

Maria Santini
maria.santini@volksbank.it

Price sensitive Pressemitteilung; gemäß Art. 109 Consob Verordnung 11971/1999 (Regolamento Emittenti) und Art. 114 Legislativdekret Nr. 58/1998 (Testo Unico Finanza) auf www.volksbank.it veröffentlicht; die italienische Version wird über den Verteiler von normierten Informationen "e-market SDIR" www.emarketstorage.com veröffentlicht.